Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 43

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 43

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXVIII. Band

Direktion: Walter Fenn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. Januar 1913

Wochenspruch: „Seines Glückes Schmied" — stolzer Ruhm,
„Seines Unglücks Meister" — Heldentum.

Ausstellungswesen.

Baslerische Elektrizitäts-Ausstellung für Haushalt und Gewerbe 1913. Im Anschluß an die Eröffnung des Augsterwerkes und im Hinblick auf die dieses Jahr in Basel stattfindenden Versammlungen des Vereins schweizerischer Elektrotechniker, des Verbandes der schweizerischen Elektrizitätswerke und des Verbandes der schweizerischen Installateure, soll eine Ausstellung, welche die Anwendung der Elektrizität im Haushalt, Handwerk und Gewerbe zu demonstrieren bezweckt, unter Mitwirkung und mit Unterstützung der baslerischen Behörden stattfinden. Das Organisationskomitee hat sich aus folgenden Herren gebildet: Regierungsrat Dr. Aemmer, Präsident; Wilh. Sarasin-Iselin, Vizepräsident; Paul Buser, Sekretär; Architekt Hans Bernoulli, Präsident des Baukomites; Direktor E. Oppikofer, Präsident des Ausstellungskomitees; Emil Fischer-Eschmann, Präsident des Wirtschaftskomitees; Alfred Sarasin-Iselin, Präsident des Finanzkomitees; Inspektor Dr. F. Holzach, Präsident des Preßkomitees. Die Ausstellung wird voraussichtlich am 9. August eröffnet werden und zirka 4—6 Wochen dauern.

Allgemeines Bauwesen.

Schweizerische Bundesbahnen. Zum Traktandum der Erweiterung der Station Ziegelbrücke hat die Regierung von St. Gallen eine Eingabe eingereicht, worin sie die Errichtung eines Zentralbahnhofes für die Ortschaften Weesen, Ziegelbrücke und Niederurnen befürwortet, da nunmehr die Opposition der Gemeinde Weesen gegen ein solches Projekt aufgehoben worden sei. — Anläßlich der Behandlung des Geschäftsberichtes pro drittes Quartal 1912 stellte die Generaldirektion eine Vorlage über die elektrische Traktion auf der Gotthardlinie für die nächste Zeit in Aussicht.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 17. Januar für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Johannes Hirt, Wirt, für einen Anbau an das Haus Leimbachstr. 145, Zürich II; Adolf Gagg, Zollbeamter, für eine Dachwohnung im Hause Heinrichstraße 77, Zürich III; Andr. Schmider, Schreinermeister, für eine Kellertreppe hinter dem Hofgebäude Elisabethenstr. 18, Zürich III; Fräulein Marta Blamer für eine Einfriedung Ottikerstr. 23, Zürich IV; Frau M. Peters-Eschger für eine Stützmauer Huttenstraße 58, Zürich V.

Für die Errichtung eines vierzimmerigen Schulpavillons in Zürich, im Quartier Wipkingen, mit Zentralheizung und Abortanlage, verlangt der

Stadtrat vom Großen Stadtrat einen Baukredit im Betrag von 84,000 Franken.

Bauliches aus Stäfa (Zürichsee). In dieser Gemeinde plant der Allgemeine Konsum-Verein die Errichtung einer eigenen Genossenschafts-Bäckerei, worüber die General-Versammlung Beschluß zu fassen hat.

Schulhausumbau in Meilen (Zürichsee). Die Gemeindeversammlung bewilligte einen Baukredit von 23,000 Franken für die Verbesserung des alten Schulhauses.

Heimatschutzwirtshaus auf der Landesausstellung. Die Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz beabsichtigt auf der Schweizerischen Landesausstellung den Bau eines Heimatschutzwirtshauses, das in mustergültiger Weise ausgeführt und betrieben werden soll. Das Haus wird in verschiedenen Lokalitäten Platz für etwa 600 Gäste bieten. In bevorzugter, erhöhter Lage erstellt, wird das Heimatschutzwirtshaus eine Sehenswürdigkeit der Ausstellung werden. Das Wirtshaus wird nach den Plänen des Architekten Indermühle erstellt. Die allgemeine Ausschreibung der Ausstellungswirtschaften wird demnächst erfolgen.

Die Erstellung des neuen Krankenhauses in Oberdießbach (Bern) ist letzter Tage von der zuständigen Kommission der Firma F. H. Könitzer in Worb übertragen worden. Der Bau, welcher mit Terrain und Nebengebäude auf Fr. 150,000 kommen wird, soll bis Ende März 1914 beendet sein. Der Bauplatz befindet sich in der sogenannten „Matte", in schönster sonniger Lage. Die ganze Anlage wird nach Plänen der Herren Architekten Zerleder in Bern erstellt und dürfte, weil dem Landschaftsbild angepaßt, eine Zierde der Ortschaft werden. Auch die Innenräume sollen in allen Teilen nach den heutigen Anforderungen der Ärzte ausgebaut und eingerichtet werden. Das neue Krankenhaus wird die bisherige sogenannte Krankenstube ersetzen und auch in Zukunft den drei Kirchgemeinden Oberdießbach, Wichtrach und Kurzenberg dienen.

Schulhausbau Biel. Die Bieler Behörden beschäftigen sich mit den Vorstudien zu einem Schulhausneubau.

Bauliches aus Olten (Solothurn). Der stattliche Neubau des Herrn Architekten O. Ehrensperger an der Trimbacherstraße, neben der Solothurner Handelsbank, ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Elektrotechniker Adolf Gertsch übergegangen. Dieses Jahr wird die Handelsbank, dem Nachbarhause entsprechend, umgebaut werden.

Schulhausrenovation in Nuglar (Solothurn). Die Neujahrs-Gemeindeversammlung bewilligte einen Kredit von 10,000 Franken für neue Zimmerböden, Fenster, Stiegen, Abortanlagen und Umdachung des Schulhauses. Eine Baukommission hat einen definitiven Voranschlag aufzustellen und den Gang der Bauarbeiten zu überwachen.

Konsumvereinsbauten in Basel. Der Allgemeine Konsumverein beabsichtigt eine bedeutende Erweiterung seiner Bäckereianlagen, da die vorhandenen den Anforderungen nicht mehr genügen. Ursprünglich hatte man die Absicht, auf dem noch freiliegenden Lysbüchelareal eine neue Bäckerei zu errichten; von diesem Plane ist man wieder abgekommen und es ist nun ein Anbau an die bestehende Bäckerei am Rümelinbachweg projektiert.

Saalbauprojekt in Herisau (Appenzell A.-Rh.). Der Gemeinderat erklärte sich in Würdigung der von der Kommission des Saalbaukonkordates vorgebrachten Gründe damit einverstanden, daß das Projekt für die Erstellung eines Saalbaues in Verbindung mit einem Hotelbetrieb fallen gelassen und im Sinne der Vorschläge der genannten Kommission, der Kasinogarten als unter den heutigen Verhältnissen geeignetster Platz in Aussicht genommen wird. Der Gemeindebaumeister wird der Kommission, soweit es seine Zeit gestattet, auch fernerhin zur Verfügung gestellt.

St. Gallische Ueberbauungspläne. Es soll demnächst eine große Konkurrenz veranstaltet werden zur Lösung der Frage der Ueberbauung des mittleren und westlichen Berneckhanges und des Geß, bis hinauf zum Kammweg von Dreilinden. Unter Umständen soll auch die Ueberbauung des Freudenberghanges in die Konkurrenz einbezogen werden. Für die Ueberbauung des Seelenhof Gutes am Freudenberg hat Herr Konkordatsgeometer Schneebeli einen guten, die Landschaft schützenden Plan ausgearbeitet.

Fabrikbaute in Wattwil. (Eingef.) Laut einer Notiz in der Tagespresse erfährt die Maschinenfabrik J. Schwegler in Wattwil (St. Gallen), welche als Spezialität Holzbearbeitungsmaschinen mit Helvetica-Kugellagerung baut, demnächst eine beträchtliche Erweiterung. Es soll ein Neubau erstellt werden mit zirka 1500 m² Arbeitsfläche, in welchem moderne Maschinen für rationelle Metallbearbeitung aufgestellt werden. Eine große Halle mit Laufkrahn dient zur Montierung der serienweise fabrizierten Holzbearbeitungsmaschinen und Sägewerke. In besonderm Ausstellungsraum werden den Interessenten die verschiedenen Maschinen im Betriebe vorgeführt. Die günstige Entwicklung der Schweglerschen Fabrik ist offenbar darauf zurückzuführen, daß es dieser Firma schon vor Jahren gelungen war, ihre schnellgehenden Holzbearbeitungsmaschinen mit einer Kugellagerung zu bauen, die sich in der Praxis ausgezeichnet bewährt hat. Ihre Fabrikate haben daher internationalen Ruf und gilt die nötig gewordene Betriebserweiterung als ein neuer Beweis für die Beliebtheit der Schwegler-Maschinen.

Bau einer kantonalen Versorgungsanstalt in Graubünden. Das kantonale freisinnige Parteikomitee hat beschlossen, für die im März zur Volksabstimmung gelangende Vorlage auf Errichtung einer Versorgungsanstalt energisch einzutreten, und der Delegiertenversammlung in diesem Sinne Antrag zu stellen.

Arbeiterbewegungen.

Zwischen den streikenden Parkettlegern und Arbeitgebern in Genf ist durch Vermittlung des Handelsdepartements eine Einigung erzielt worden, so daß der Streik als beigelegt gilt.

Verschiedenes.

Zur Regelung des Submissionswesens hat der Stadtrat von Zürich eine Verordnung ausgearbeitet und sie dem Großen Stadtrate zur Genehmigung unterbreitet. Die von diesem zur Vorberatung bestellte Kommission will jedenfalls gründliche Arbeit leisten; schon länger als ein Jahr behandelt sie das Geschäft und noch kann sie dem Rate Bericht und Antrag nicht einbringen. Der Stadtrat hat nun, um bei der Vergebung öffentlicher Arbeiten nach festen Grundsätzen verfahren zu können, beschlossen, bis auf weiteres auf Grund des Verordnungsentwurfes vorzugehen.

Lehrwerkstätten der Stadt Bern. Aufnahme von Lehrlingen. Für die Mitte April in den Lehrwerkstätten der Stadt Bern beginnenden Lehrkurse für Schreiner, Schlosser, Spengler und Mechaniker werden Anmeldungen von heute ab entgegengenommen.